

Am Arbeitsplatz erkrankt – Was tun?

Digitale Veranstaltung der Beratungsstellen Berufskrankheiten Berlin, Bremen und Hamburg



Im Zuge der Covid-19-Pandemie sind zahlreiche Beschäftigte bei ihrer Arbeit an Corona erkrankt. Insgesamt haben seit 2020 deutlich mehr als eine halbe Million Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung ihren Verdacht einer entsprechenden Berufskrankheit oder eines Arbeitsunfalls gemeldet. Ein Teil der Betroffenen hat inzwischen eine Anerkennung von Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse bekommen. Doch für viele Betroffene ist es damit nicht getan. Sie leiden noch immer an den Langzeitfolgen ihrer COVID-19-Erkrankung und sind bis heute nicht wieder vollständig in das Arbeits- und Sozialleben integriert. Die sozialen Folgen sind immens und Betroffene bleiben häufig alleine damit.

Wie bekommen die Betroffenen die Behandlungen, die sie brauchen, um wieder gesund zu werden? Welche sozialen Folgen haben die Langzeitfolgen von COVID-19? Welche wirksamen Reha- und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie wird die Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) festgestellt und was gibt es für Versicherte zu beachten? Wie können Betroffene eine Entschädigungsrente erhalten?

Fragen, die wir in unserer gemeinsamen **digitalen Veranstaltung** erörtern und diskutieren sowie Lösungsvorschläge erarbeiten wollen:

„Anerkennung und nun? – Die Langzeitfolgen von COVID-19 als arbeitsbedingte Erkrankung“

am **Dienstag, den 5. November 2024 von 10:00 - 13:00 Uhr**

Programm

10:00 – 10:10 Uhr	Begrüßung <i>Margrit Zauner (Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Berlin)</i>
10:10 – 10:40 Uhr	Behandlungsmöglichkeiten bei Post-/Long-COVID <i>Prof. Dr. Carmen Scheibenbogen (Charité Berlin)</i>
10:40 – 11:10 Uhr	Post-/Long-COVID im Lebenszusammenhang? Eine soziale und geschlechter-sensible Perspektive <i>Prof. Dr. Mona Motakef (TU Dortmund), Prof. Dr. Christine Wimbauer & Nadja Kufner (HU Berlin), Franziska Jahn (IAB / TU Dortmund)</i>
11:10 – 11:30 Uhr	Pause
11:30 – 12:00 Uhr	Erfahrungen der Berliner Beratungsstelle <i>Dr. Hannes Strobel (Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten)</i>
12:00 – 12:10 Uhr	Wiedereingliederung und Unterstützung bei Post COVID im Betrieb/Dienststelle durch den Betriebsarzt/die Betriebsärztin <i>Thorsten Schäfer (Beratungsstelle Arbeit und Gesundheit Hamburg)</i>
12:10 – 12:50 Uhr	Diskussionsrunde <i>Referentinnen und Referenten, Beratungsstellen, Versicherte</i>
12:50 – 13:00 Uhr	Abschluss <i>Margrit Zauner (Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Berlin)</i>

Moderation: Niklas Wellmann (Arbeitnehmerkammer Bremen)

Anmeldung

Wir bitten um formlose Anmeldung¹ per E-Mail an Beratungsstelle.BKV@senasgiva.berlin.de (mit Namen, Funktion und E-Mail-Adresse) für die digitale Veranstaltung. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung richtet sich an

Versicherte und ihre Angehörige, Beschäftigte, Betriebs- und Personalräte sowie weitere Mitarbeitendenvertretungen, wie Schwerbehinderten- und Frauenbeauftragte, Gewerkschaftsvertretungen, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager und alle, die sich für das Thema interessieren.

Voraussetzungen

Sie können mit Ihrem Smartphone, Laptop oder Computer an der Onlineveranstaltung teilnehmen. Bitte klären Sie vorab, ob Sie eventuell zusätzlich Lautsprecher oder Kopfhörer benötigen.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Verhaltensregeln, die Ihnen mit den Zugangsdaten wenige Tage vor Veranstaltung per E-Mail übermittelt werden.

**Bitte leiten Sie diese Einladung gern an Interessierte weiter.
Wir freuen uns auf Sie und eine spannende Diskussion!**

¹ **Datenschutzhinweis:** Ihre übersandten Daten werden ausschließlich für die Organisation der Onlineveranstaltung genutzt. Im Anschluss werden Ihre Kontaktdaten unaufgefordert gelöscht.